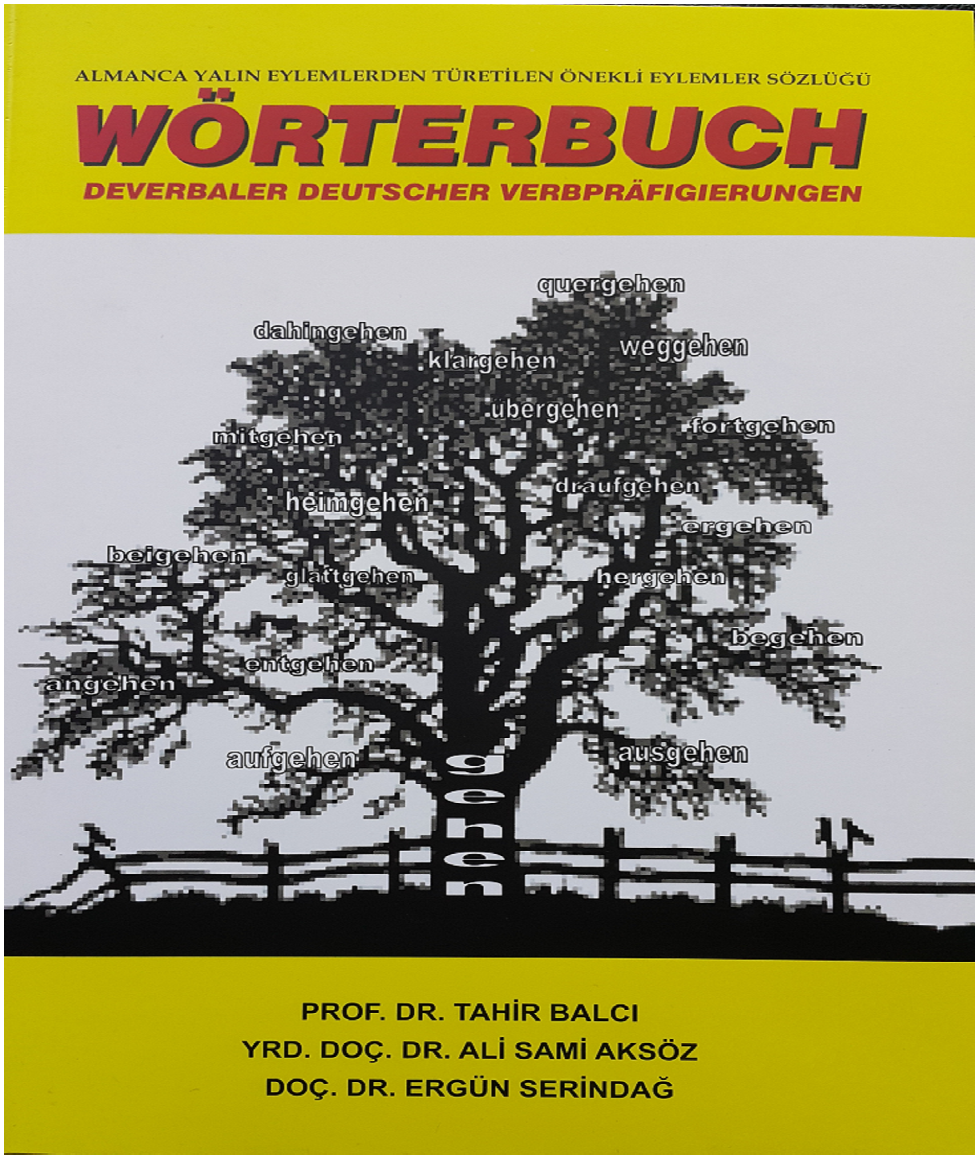


ÜBER DAS WÖRTERBUCH

Wie jede Sprache hat auch das Deutsche seine Eigengesetzlichkeit; im Vergleich zum Türkischen fällt bei ihm vor allem die Fülle der Präfixe auf. Nach Erich Mater hat das Deutsche 3205 einfache Verben, von denen 1621 präfigiert werden können, sodass 11356 neue Verben gewonnen werden. Zum Beispiel kann man vor das Verb gehen Präfixe bzw. Präfixoide ankleben und die Folgenden Verben ableiten: abgehen, abwärtsgehen, angehen, aufgehen, aufwärtsgehen, ausgehen, begehen, beigehen, dahingehen, danebengehen, d(a)rangehen, gehen, draufgehen, drauflosgehen, durchgehen, eingehen, einhergehen, einiggehen, entgegengehen, entgehen, entlanggehen, entzweigehen, ergehen, fehlgehen, flötengehen, fortgehen, fremdgehen, glattgehen, gutgehen, heimgehen, herangehen, herausgehen, hergehen, herumgehen, heruntergehen,hervorgehen, hinaufgehen, hinausgehen, hindurchgehen, hineingehen, hingehen, hinübergehen, hintergehen, hinterhergehen, hinuntergehen, hinweggehen, hochgehen, hopsgehen, irregehen, kaputtgehen, klargehen, langgehen, losgehen, mitgehen, nachgehen, nahegehen, nebenhergehen, niedergehen, quergehen, rundgehen, schiefgehen, schlechtgehen, schwarzgehen, sichergehen,

spazierengehen, stiftengehen, übergehen, umgehen, umhergehen, untergehen, vergehen, verlorengehen, vorangehen, voraufgehen, vorausgehen, vorbeigehen, vorgehen, vorhergehen, vorübergehen, vorwärtsgehen, weggehen, weitergehen, zergehen, zugehen, zurückgehen, zusammengehen.
Man kann darüber diskutieren, ob das Türkische Präfixe hat; aber die Existenz von Präfixoiden wie ön- in önsezi, öngörü, önyıkama bzw. wie öz- in özeleştiri, özgüven kann nicht übersehen werden; trotzdem sind diese mit den Elementen der gleichen deutschen Kategorie hinsichtlich ihrer Produktivität unvergleichbar. Daher leuchten die Funktion der Präfixe bzw. Präfixoide und die dadurch entstandenen Bedeutungsunterschiede den meisten türkischen DaF-Lernern nicht ein, sodass tiefgreifende (Interferenz-)Fehler vorkommen.
Es gibt einsprachige deutsche Wörterbücher, die die Präfigierungen thematisieren (z. B. Jochen Schröders Lexikon deutscher Präfixverben, in dem von ca. 3000 einfachen Verben die Rede ist). Aber in diesen Wörterbüchern sind die Lemmata nach den Präfixen geordnet: entaschen, enteisen, entfetten usw. Mit dieser Vorgehensweise können nur die Unterschiede gezeigt werden, die durch ein und dasselbe Präfix an verschiedenen Verben hervorgerufen werden. Aber durch unsere Methode werden die Wörterbuchbenutzer die Möglichkeit haben, alle Präfigierungen mit demselben Stamm untereinander zu sehen und sie eventuell zu vergleichen; so werden sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem einfachen und dem präfigierten Verb einsehen und möglichen Verwechslungen, die auf die formale und/oder inhaltliche Homogenität dieser Verben zurückgehen, vorbeugen können. Sowohl der Lerner als auch der Lehrer werden sich dadurch viel Zeit und Kraft ersparen.

Das vorliegende Wörterbuch führt 1309 einfache deutsche Verben an, aus denen 6603 Präfigierungen abgeleitet wurden. Demnach haben wir insgesamt 7912 Verben lemmatisiert. Das ist eine relativ höhere Anzahl im Vergleich zu den 6012 Verbpräfigierungen, die auf http://www.canoo.net/services/WordformationRules/Derivation/ToV/V-To-V/Praefig.html erwähnt werden. Zu den 7912 Lemmata kommen noch über 10000 Beispielsätze hinzu, die den Lernenden die Einsicht in die grammatischen und semantischen Unterschiede der Lemmata erleichtern und ihnen einen Vergleich ermöglichen.
Bei der Bestimmung der Lemmata wurden die etymologischen Hintergründe nicht beachtet. Andererseits haben wir auch die präfigierten Verbpräfigierungen (fehlen → empfehlen → anempfehlen) berücksichtigt.
Der Auswahl der Lemmata liegt das elektronische Wahrig Deutsches Wörterbuch zugrunde. Aber wir haben auch viele andere Verben lemmatisiert, die wir während unerer Lehrtätigkeit festgestellt haben. Auch eine Menge der Beispielsätze von Wahrig wurde ohne oder mit kleinen Veränderungen benutzt. Andere Beispiele wurden entweder verschiedenen Internetquellen (hauptsächlich ist hier http://www.dwds.de zu erwähnen) entnommen oder von den Verfassern selbst gebildet.

Wir danken Frau Christine Zipf, DAAD-Lektorin an der Çukurova – Universität, fürs Korrekturlesen.

Prof. Dr. Tahir Balcı, Doç. Dr. Ergün Serindağ, Yrd. Doç. Dr. Ali Sami Aksöz